



**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN
von 1864**



Sommerprogramm 2009



NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN von 1864

Liebe Mitglieder, liebe Gäste
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Winterprogramm hatte, wie es der Tradition entspricht, viele interessante Vorträge umfasst, wobei es der Terminkalender der Jubiläen mit sich brachte, dass zum Darwinjahr 2009 das Thema Evolution besonders beleuchtet wurde. Dieses Jahr ist aber noch nicht um und so wird es diesmal ganz gegen die Tradition auch im Sommerprogramm noch zwei weitere Vorträge zum Thema Darwin und Biodiversität geben. Zwar kommen wir damit in zeitlichen Konflikt mit dem Kirchentag, aber der Tag der Biodiversität fällt nun mal in die Kirchentagszeit und ich denke, er steht auch inhaltlich den Themen des Kirchentages nicht entgegen.

Ansonsten ist der Sommer wie gewohnt der Freilandarbeit gewidmet und das Programm zeigt wieder die bekannte fachliche Breite, die die Arbeitskreise im Rahmen des Exkursionsprogramms anbieten können. Nicht alle Arbeitskreise sind in diesen Exkursionen vertreten, denn nicht alle Organismen eignen sich für Vorführungen im Rahmen eines festen Termins. Doch kann man sich bei Interesse an die jeweiligen AG-Leiter wenden um zu erfahren, welche Aktivitäten der jeweilige Arbeitskreis in diesem Sommer durchführt.

Ich hoffe, dass auch viele Interessierte angesprochen werden können, die bislang nichts von den Aktivitäten im Verein und seinen Arbeitskreisen wussten. Denn Ziel ist und bleibt es, mehr zu erfahren von den Organismen in unserer Umwelt und aktuelle Daten zu sammeln. Biodiversitätsforschung beginnt auch heute noch meist vor der eigenen Haustür.

Allen OrganisatorInnen und ArbeitskreisleiterInnen danke ich für die Arbeit bei den Veranstaltungen. Uns allen wünsche ich ein ertragreiche Sommersaison.

Dr. Hans Konrad Nettmann
(Vorsitzender)

Veranstaltungen im Sommer 2009

Im Folgenden finden Sie das Sommerprogramm 2009 des Naturwissenschaftlichen Vereins. Die Exkursionen und Veranstaltungen sind chronologisch geordnet. Symbole weisen auf die inhaltliche Ausrichtung der Exkursionen hin:



Pflanzenkundliche Exkursionen (der Botanischen Arbeitsgemeinschaft)



Pilzkundliche Exkursionen (des Arbeitskreises Pilze)



Insektenkundliche Exkursionen (der Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde)



Zoologische Exkursionen (des Arbeitskreises Amphibien & Reptilien)



Geowissenschaftliche Vorträge (der Geowissenschaftlichen Fachgesellschaft)



Bitte beachten Sie auch die zusätzlichen Informationen zu den Exkursionen auf Seite 15–16.



NWV im Internet

Der Naturwissenschaftliche Verein ist mit mehreren Seiten auch im Internet vertreten – hier können Sie u. a. auch das aktuelle Programm, kurzfristige Programmänderungen, Informationen über die einzelnen Arbeitskreise oder das Inhaltsverzeichnis für alle Hefte der Abhandlungen nachsehen. Den NWV finden Sie im Internet unter:

<http://www.nwv-bremen.de>



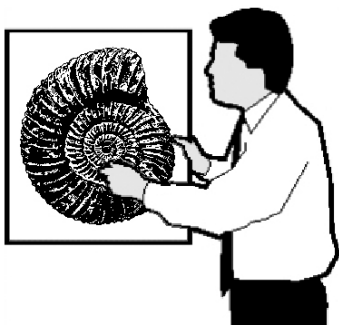
Vortrag

Geologische Wanderungen

Donnerstag, **in Südfrankreich:**
2. April **zwischen Rhône und Cevennen**

Der Vortragende berichtet erneut über seine spannenden geologischen Wanderungen im Süden Frankreichs. Dieses Mal wird aus dem Gebiet zwischen der südlichen Rhône, und den Cevennen berichtet. Zu einen werden vulkanische Gesteine vorgestellt, die zwischen 6 und 8 Millionen Jahre alten Basalte des kleinräumigen Plâneau de Coiron. Aber auch die Meeresablagerungen des Mittel- und Oberjura und deren Fossilien, zum Beispiel Versteinerungen von Muscheln, Schnecken und Ammoniten, werden im Vortrag behandelt.

Referent: Werner Liebenberg, Bremen
Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“,
Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude
GEO).



Sonntag, **Botanischer**
19. April **Frühjahrsspaziergang**
in der Stadt

Die Exkursion, zu Ehren von Heinrich Kuhbier zu seinem 75. Geburtstag, den er vor wenigen Wochen feiern konnte, steht stellvertretend für zahlreiche weitere, die seiner Anregung aus nunmehr exakt „50 (!) Jahre in Bremen“ folgend zu unternehmen wären: „Da müssten wir mal wieder hin!“

Oft unbeachtet an Mauerfuß und Gehwegrand, aus Gärten sich ausbreitend, an Baumschürzen und in lückigen Rasen, oder im Park gedeihend sind Arten, die nur kurzzeitig zu sehen sind: Gefingertes Lerchensporn, Traubenhyaazinthen, Aronstab, Frühlings-Gedenkemein, März-Veilchen und Bleiche Sternmiere – Überraschungen nicht ausgeschlossen. Dem Anlass entsprechend dürfte es auch interessant sein, aus erster Hand zu erfahren, was sich in den letzten 50 Jahren hier verändert hat.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Ecke Emmastraße/H.-H.-Meier-Allee,
Haltestelle der Linie 6

Dauer: ca. 3 Stunden



Samstag,
2. Mai

Sehesteder Außendeichsmoor

Wir wollen das einzige Außendeichsmoor der Erde erkunden. Während des Rundganges werden wir uns auch den Salzwiesen widmen. Besonders wollen wir dabei auch auf das Dänische Löffelkraut, *Cochlearia officinalis*, achten. Achtung(!): Pflichtlektüre für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist der Artikel „Das Sehesteder Außendeichsmoor - Reverenz an ein sterbendes Moor“, Meyer, S. & U. Rahmel (1996) aus unseren Abhandlungen (Band 43/2: 317)

Führung: Susanne Meyer-Rahmel, Harpstedt
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Campingplatz Sehestedt
Dauer: ca. 2–3 Stunden



Sonntag,
3. Mai

Frühjahrsexkursion Lorcheln und Co. in der „Malse“

Für unsere alljährliche Frühjahrs-Exkursion haben wir in diesem Jahr wieder einen basenreichen Laubwald (TK 2519/2) mit gut ausgebildeter Krautschicht ausgewählt. Inspiriert durch eine Exkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft im Vorjahr wollen wir nun auch die „Pilzflora“ dieses Waldes kennenlernen. Neben den frühesten Blätterpilzen, wie beispielsweise Weichritterlingen (*Melanoleuca*) oder Rüblingen (*Collybia* s. l.), sind es gewiss wieder auch Schlauchpilze aus den großen Gruppen der Becherlinge (*Peziza* s. l.) und Lorcheln (*Helvella*), die es zu entdecken gilt? Vielleicht können wir nach langer Zeit mal wieder die Hochgerippte Becherlorchel (*Helvella actabulum*) nachweisen? Auch wollen wir auf Begleitarten und Holzbewohner der hier vorkommenden älteren Ulmen und Kirschen achten.

Führung: Bernt Grauwinkel, Berne, & Jörg Albers, Tostedt
Treffpunkt: 10.00 Uhr, südwestl. Ortsausgang Hipstedt Zur Malse. Anreise z. B. auf der B 74 über Osterholz-Scharmbeck, Hambergen, Kuhstedt, Basdahl bis Barchel, dort links bis Hipstedt; anschließend kurze Weiterfahrt bis Forsthaus Malse.
Rückkehr: am Nachmittag



Samstag,
9. Mai

Treffen zur Biodiversität der Pflanzen

Zum zweiten Mal findet das Treffen zur Biodiversität der Pflanzen statt. Nähere Angaben zum Programm dieser Veranstaltung finden sich in der Einladung der Hochschule Bremen, Studiengang ISTAB. In Kleingruppen werden wir auch die Flora des Botanischen Gartens und des Rhododendronparks erfassen.

Leitung: Prof. Dr. Dietmar Zacharias, Bremen, und Experten für verschiedene Pflanzengruppen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Haupteingang Botanika, Bremen

Dauer: ca. 6 Stunden

in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bremen und dem Rhododendronpark Bremen



Montag,
11. Mai

Vortrag **Die Darwin Research Station auf den Galapagos Inseln – Forschung und Maßnahmen zum Schutz der einzigartigen Ökosysteme**

Sondervortrag zum Darwin-Jahr

Referent: Prof. Dr. Matthias Wolff, Galapagos

Vortrag: 20.00 Uhr, Vortragssaal des Überseemuseums, Bahnhofplatz 13



Donnerstag,
14. Mai

Vortrag **Der Rammelsberg im Harz – eine Erzlagerstätte als UNESCO-Welterbe**

Vor 380 Millionen Jahren strömten heiße, metallreiche Flüssigkeiten und Gase in ein Meer. Millionen Jahre später wird das Meer zum Festland und schließlich zum Gebirge. Dort wo heute der Harz liegt nahm die Entstehung der Erzlagerstätte Rammelsberg bei Goslar ihren Anfang. Über 1000 Jahre wurde hier eine der reichhaltigsten Erzlagerstätten der Welt abgebaut. Gefördert wurden Zink-, Blei- und Kupfererze sowie die begehrten Münzmetalle Silber und Gold. Der Vortrag geht ein auf die Entstehung der Erzlagerstätte und die Geschichte des Bergbaues bis zur Schließung des Bergwerkes im Jahr 1988.

Referent: Dr. Jürgen Pätzold, Bremen

Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude GEO).



Vortrag

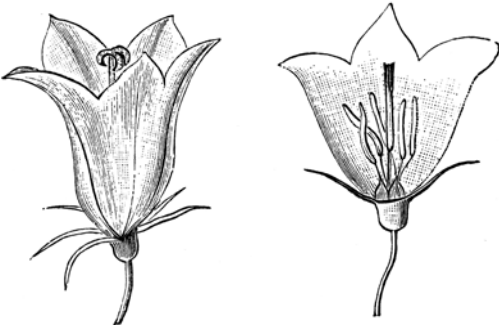
Biologische Invasionen – Gefährdung oder Bereicherung der Biodiversität

Freitag,
22. Mai

Sonderveranstaltung zum Tag der Biodiversität zusammen mit dem Verein zur Förderung der Artenvielfalt in Botanik - Botanischer Garten - Rhododendronpark Bremen (bBR Bremen e.V.).

Referent: Prof. Dr. Ingo Kowarik, Berlin

Vortrag: 19.30 Uhr, Vortragssaal des Überseemuseums,
Bahnhofsplatz 13



Sonntag,
24. Mai

Käfer in der Ökologiestation

Besonderes Augenmerk wird auf Totholz bewohnende Käfer gelegt

Führung: Axel Bellmann, Bremen

Treffpunkt: 11.00 Uhr, am Hofmeierhaus der Ökologiestation in
Bremen-Schönebeck, Am Gütphohl 11
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 16)

Dauer: bis ca. 12.30 Uhr
gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Freitag,
29. Mai

Nächtliche Jäger im Schönebecker Auetal

Fledermauskundliche Führung.

Führung: Lothar Bach, Bremen

Treffpunkt: 21.30 Uhr, am Schönebecker Schloss
(Fällt bei Dauerregen aus! Siehe S. 16)

gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Samstag,
30. Mai

Libellen im Hollerland

Das Hollerland ist regionaler „Hot Spot“ der Artenvielfalt und ein überaus wichtiger und interessanter Lebensraum u. a. für Libellen. Bei dieser Frühlingsausflugsexkursion geht es vor allem um die Keilflecklibelle, aber auch weitere frühe Arten der Gräben.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Kuhgrabenweg/Ecke Hochschulring
(ehemals „Haus Wieseneck“)
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 16)

Dauer: ca. 2 Stunden

Info/Anmeldung: Henrich Klugkist, Tel. 0421-494806

gemeinsam mit dem BUND und der Bürgerinitiative zur Rettung des Hollerlandes



Samstag,
30. Mai

Borgfelder Wümmewiesen

Nach langer Zeit sollen die umfangreichen Untersuchungen zur Grünlandentwicklung in den Borgfelder Wümmewiesen Thema der Exkursion sein. Sind die Regenerationsbemühungen erfolgreich? Ein wichtiger Teil der Exkursion wird die Erläuterung zur Bestandsentwicklung des Sumpf-Läusekrautes, *Pedicularis palustris*, im Gebiet sein, einer wichtigen Zielart des Naturschutzes für das Land Bremen.

Führung: Prof. Dr. Hermann Cordes & Raimund Kesel, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, an der Kirche in Borgfeld, Borgfelder Landstr.

Dauer: ca. 3 Stunden



Samstag,
6. Juni

Luftkusse – Frühlingslibellen auf der Ökologiestation

Führung: Jürgen Ruddek, Lilienthal

Treffpunkt: 11.00 Uhr, am Hofmeierhaus der Ökologiestation in Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 16)

Dauer: bis ca. 12.30 Uhr

gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation

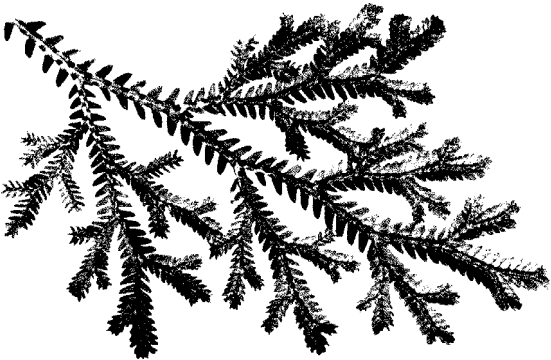


Samstag,
6. Juni

Waller Grünzug

Entstanden ist der Waller Grünzug in den 1950er Jahren. Es ist das erste Mal, dass wir uns diesem Park widmen werden. Deshalb ist mit einigen Überraschungen zu rechnen.

- Führung:** Dr. Klaus Rautmann & Heinrich Kuhbier, Bremen
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Haltestelle Haferkamp, zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 2 und 10.
Dauer: ca. 3 Stunden



Donnerstag,
11. Juni

Vortrag

Darwins „abscheuliches Geheimnis“: Ursprung und Evolution der Blütenpflanzen

Die Blütenpflanzen sind mit über 250 000 Arten die größte und vielgestaltigste Gruppe der Landpflanzen. Ihre Ursprünge aber lagen lange im Dunkeln. Schon Darwin verzweifelte über dieses „abscheuliche Geheimnis“, wie er es nannte. Klar war nur, dass Blütenpflanzen seit ihrem Auftauchen in der frühen Kreidezeit alle Ökosysteme beherrschen. In den letzten zehn Jahren gelangen entscheidende Fortschritte in der Aufklärung des Ursprunges der Blütenpflanzen, neue Fossilien aber auch intensive Erforschung an heutigen Pflanzen mittels DNA-Analysen veränderten die Ansichten über die Verwandtschaftsverhältnisse enorm. Der Vortrag stellt diese neuen Sichtweisen dar, zeigt die wichtigsten Fossilien, die möglichen Vorfahren und die ertümlichsten Vertreter der heute noch lebenden Blütenpflanzen.

- Referent:** Michael Guhl, Bremen
Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude GEO).



Vortrag

Von den ältesten Insekten — neue Erkenntnisse der letzten Jahre

Donnerstag,
9. Juli

Die Überlieferung der Insekten beginnt im Devon mit Resten urtümlicher flügelloser Gruppen vor etwa 400 Millionen Jahren. Die ältesten bisher bekannten Fluginsekten sind wesentlich jünger. Sie stammen aus dem jüngsten Unter-Karbon und dem ältesten Ober-Karbon und sind somit rund 325 Mio. Jahre alt. Aus dieser Zeit lagen bis vor wenigen Jahren weltweit insgesamt nur knapp 30 spärlich erhaltene Reste vor. Dies änderte sich mit der Entdeckung der mittlerweile weltbekanntesten Fundstelle Hagen-Vorhalle, seit 1982 wurden hier über 300 ausgezeichnet erhaltene Einzelfunde geborgen. Mit ihnen wird nunmehr erstmals eine ganz frühe Entwicklungsstufe dieser Tiergruppe besser zugänglich.

Referent: Prof. Carsten Brauckmann & Dr. Elke Gröning, Clausthal

Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“, Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude GEO).



Neophyten im Bremer Stadtgebiet — eine botanische Fahrradtour zu neuen heimischen Pflanzen

Samstag,
11. Juli

Besonders in Städten wurden und werden zahlreiche Pflanzenarten vom Menschen absichtlich und unabsichtlich eingeschleppt oder eingeführt. Manche von ihnen breiten sich aus und werden heimisch. Bekanntestes Bremer Beispiel ist besonders das Schmalblättrige Greiskraut, *Senecio inaequidens*. Wie die Entwicklung in der Bremer Innenstadt aussieht, wird uns Hartwig Schepker zeigen. Die Strecke beinhaltet auch Bürgerpark, Hafen, Weserufer und Bahnhofsgelände.

Führung: Dr. Hartwig Schepker, Bremen

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Haupteingang Überseemuseum Bremen (Fahrrad mitbringen!).

Dauer: ca. 3 Stunden

in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten und dem Rhododendronpark Bremen



Sonntag,
26. Juli

Weitsprung-Virtuosen, Teufelsnadeln, Drachenfliegen und andere Monster: Sommer in der Ökologiestation

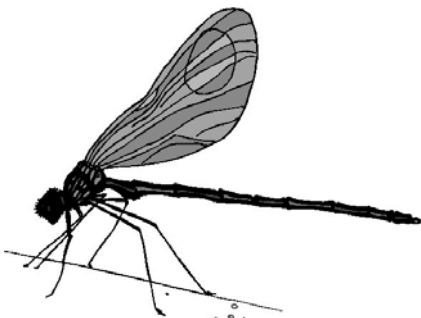
Libellen und Heuschrecken auf dem Gelände der Ökologiestation.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen

Treffpunkt: 11.00 Uhr am Hofmeierhaus der Ökologiestation in
Bremen-Schönebeck, Am Gütpohl 11
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 16)

Dauer: bis ca. 13.00 Uhr

gemeinsam mit dem Verein Ökologiestation



Samstag,
1. August

Insel Mellum

Heinrich Kuhbier leitete die erste Inselexkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft nach Mellum im August 1965, nachdem ein erster Versuch 1964 durch einen Sturm nicht möglich war. Wir wollen diese Exkursion wiederholen und uns intensiv der Salzwiesen- und Dünenvegetation der unbewohnten Insel widmen. Ornithologische Aspekte werden allerdings auch nicht zu kurz kommen.

Leitung: Heinrich Kuhbier, Bremen

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl auf 40 Personen begrenzt.
Anmeldung spätestens bis zum 30. Juni beim Arbeitskreisleiter!

Leider musste die Exkursion letztes Jahr Déjà-vu- und wetterbedingt ausfallen. Alle, die das letzte Mal angemeldet waren, haben ein Vorrecht dabei sein zu können, müssen sich aber auch bis zum 30. Juni anmelden.

Die Kosten für die Exkursion betragen 30 €

Treffpunkt: Der Treffpunkt wird den angemeldeten Teilnehmern mitgeteilt.

Rückkehr: am späten Nachmittag



Sonntag,
2. August

Pilze des Sommers in den in den Bürsteler Fuhren

Eine Reihe von Pilzarten haben ihre hauptsächliche Fruktifikationszeit in den warmen Sommermonaten, vorausgesetzt es herrscht genügend Feuchtigkeit. Zu ihnen gehören insbesondere auch Mykorrhizabildner naturnaher Laubwälder beispielweise aus den großen Gruppen der Milchlinge (*Lactarius*) und Röhrlinge (*Boletus*), aber auch Schleierlinge (*Cortinarius*). Das Exkursionsziel (TK 2917/3) besteht insbesondere aus unterschiedlich bewaldeten Binnendünen nährstoffärmerer Sandböden. In Senken sind kleinräumig auch feuchtere Stellen ausgebildet. Geachtet werden soll u. a. auf das Vorkommen des in Nordwestdeutschland seltenen Violett-Schleierlings (*Cortinarius violaceus*). Bei Interesse kann anschließend noch ein Abstecher in den nahe gelegenen Forst Stühe unternommen werden.

Führung: Georg Müller, Ganderkesee
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Rathaus Ganderkesee
Rückkehr: am Nachmittag



Sonntag,
2. August

Libellen und Heuschrecken im Hollerland

Das Hollerland ist der wichtigste Lebensraum der Grünen Mosaikjungfer in Norddeutschland. Nach dem starken Rückgang der Krebschere in den letzten Jahren geht es um die spannende Frage der Wiederbesiedlung. Daneben gibt es weitere Libellen sowie Heuschrecken zu sehen, die den besonderen Wert dieses Naturschutzgebietes beweisen.

Führung: Henrich Klugkist, Bremen
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Kuhgrabenweg/Ecke Hochschulring
(ehemals „Haus Wieseneck“)
(Bei Regen fällt die Exkursion aus! Siehe S. 16)
Dauer: ca. 2 Stunden

Info/Anmeldung: Henrich Klugkist, Tel. 0421-494806
gemeinsam mit dem BUND und der Bürgerinitiative zur Rettung des Hollerlandes



Samstag,
5. September

Pflanzen der Blocklanddeponie Bremen

Die 40 ha große Blocklanddeponie zählt zu den artenreichsten Standorten in NW-Deutschland – seit 2003 wurden hier mehr als 500 (!)

Pflanzen-Sippen notiert. Viele konnten wir schon während der Exkursionen 1990 und 2003 bewundern. Auf den offenen, hin und wieder umgelagerten Aufschüttungsböden, bis hin zu ungestörten Staudenfluren, großen Brombeer- und kleineren Gehölzbeständen, gedeihen viele bemerkenswerte Pflanzenarten. Nirgendwo sonst ist das Kaleidoskop aus Neophyten (z. B. Giftbeere & Liebesgräser), Gartenflüchtlern (Scheinmohn, Sonnenauge & Palmilie), Kulturrelikten & „Kompost-Pflanzen“ (Kürbis, Tomate!) und Arten der heimischen Ruderalvegetation (Eselsdistel, Graukresse, Königskerzen) ausgeprägter - und dennoch in ständigem Wandel. Zuflucht finden auf trocken-warmen Hanglagen u. a. Kronen-Wucherblume, Blutroter Storchschnabel und weitere Vorposten aus südlicheren Gefilden (Wein, Feige, Aubergine). Daneben bliebe nach verschiedenen Amaranthus- (Fuchsschwanz-), Hirse- und den bislang gefundenen zehn Gänsefuß-Arten oder den jüngsten Zuwanderern (z. B. Südamerikanisches Berufkraut) zu suchen – v. a. auch nach jenen, die sich im Laufe des Sommers neu einfinden werden! Große Flächen werden demnächst „rekultiviert“. Zuvor jedoch können wir die artenreiche Spontan-Entwicklung auf den Offen-Standorten noch als Ergebnis großflächiger Störung und verschiedener Substrat- und Samen-Herkunft studieren (letztmalig?) – und deren Bedeutung für die urbane Lebensraumvielfalt erörtern.

- Führung:** Dr. Josef Müller & Heinrich Kuhbier, Bremen
- Treffpunkt:** 9.30 Uhr, am Eingangstor der Blocklanddeponie (zu erreichen: BAB 27-Ausfahrt bzw. Zubringer „Überseestadt“; mit dem Fahrrad über Parzellengebiet Findorff-Walle, Waller Damm; aus Walle über Wallerstr., Fährwiesendamm.
- Dauer:** ca. 3 Stunden



Lungenezian, Sonnentau

& Berg-Sandglöckchen:

Sonntag, **Pflanzenvielfalt im Naturschutzgebiet**
6. September Eispohl/Sandwehen

Neben Arten der Sandrasen und trockenen Heiden wie z. B. Silbergras, Berg-Sandglöckchen, Sand-Segge, Behaarter Ginster, Besenheide wird die Vegetation der Feucht- und Moorheiden u. a. mit Lungen-Enzian, Mittlerem und Rundblättrigem Sonnentau, Weißem Schnabelried, Hirsens-Segge und Rasiger Haarsimse zu bestaunen sein.

Anschließend Grillaktion mit Verkostung von Produkten des Bioland-Hofes Blumenthal-Vey (Anmeldung dafür erforderlich!).

- Führung:** Andreas Nagler & Prof. Dr. Hermann Cordes, Bremen
- Anmeldung:** für die Grillaktion bei Biolandhof Blumenthal-Vey, Tel. 0421-6098255 oder 0179 107 5171
- Treffpunkt:** 11.00 Uhr, Parkplatz Neunrönnebecker TV, Turnerstr. 111
- Rückkehr:** am Nachmittag
- in Zusammenarbeit mit dem BUND Bremen



Vortrag

Methoden geologischer

Donnerstag, **Geländearbeit – von der**
10. September **Probennahme zur Veröffentlichung**

Wie enträtselt man eigentlich erdgeschichtliche Abläufe wie etwa Klimawandel, den Wandel einer bestimmten Region vom Land zum Meer, die Veränderungen in vergangenen Ökosystemen oder die Bildung von Gebirgen? Im Vortrag wird versucht diese Fragen durch geologische Geländebefunde an Hand von Aufschlussfotos zu beantworten. An Hand konkreter Beispiele werden sowohl das Vorgehen und die Techniken gezeigt als auch Geräte wie Geologenkompass und Gamma Ray Geräte vorgestellt die zum Erkenntnisgewinn beitragen. Diese Informationen werden in Profilzeichnungen dargestellt, die Zeitschnitte durch die geologische Vergangenheit darstellen.

Referent: Dr. Jens Lehmann & Martin Krogmann, Bremen

Vortrag: 19.00 Uhr, Universität Bremen, Gebäude „marum“,
Leobener Strasse, 28359 Bremen (nicht Gebäude
GEO).



Kartier- und

Übungsexkursion:

Sonntag, **Ostetal bei Hanrade/Kuhmühlen,**
27. September **südöstlich Zeven**

Im Landkreis Rotenburg wurden durch die Bremer Pilzkundler W. Syamken und G. Schatteburg schon in früherer Zeit seit den 1940er Jahren immer wieder pilzkundliche Exkursionen durchgeführt, wie etwa in die Waldungen bei Rotenburg, Tarmstedt und um Kirchwalsede. Wir setzen diese Tradition seit einigen Jahren fort, mit dem Ziel, die noch reichlich vorhandenen „mykologischen weißen Flecken“ zu untersuchen. Ziel dieser Exkursion ist ein abwechslungsreiches Waldgebiet am Oberlauf der Oste (TK 2722/2 MF 01) südlich der bereits im 15. Jahrhundert erstmals erwähnten Wassermühle am Kuhbach. Fragmentarisch erhaltene Hartholzauwe mit teils mächtigen Eichen, Schwarzerlen und Weiden im Überschwemmungsgebiet sowie Buchen- und Mischforste mit *Ilex*, Kiefer, Fichte, Weiß-Tanne, Douglasie, Lärche und Linde in höher gelegenen Bereichen versprechen eine artenreiche Pilzflora. Die Freunde auffälliger Arten etwa aus den Gruppen der Röhrlinge (*Boletus*, *Xerocomus*, *Leccinum* u. a.), Täublinge (*Russula*), Risspilze (*Inocybe*) und Knollenblätterpilze (*Amanita* s. l.) sollten gewiss Möglichkeiten für Bestimmungsübungen haben. Vielleicht können wir wieder einige Seltenheiten für Nordwestdeutschland entdecken?

Führung: Jörg Albers, Tostedt

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkgelegenheit direkt an der Ostebrücke
zwischen Volkensen und Kuhmühlen. Anreise über
A 1 Richtung bis AS Bockel. Dort über Bockel,
Gyhum, Eldorf, Nindorf bis zum Treffpunkt.

Rückkehr: am Nachmittag



Die vielfältige Pilzwelt des Spätherbstes:

Sonntag, **Achim Öllager,**
8. November **ehemaliger Standortübungsplatz**

Das Exkursionsziel (TK 2920/3) bildet naturräumlich einen Teil des mit Binnendünen überzogenen Randes der Stade-Verdener Geestplatte, deren südliche Begrenzung im nahen Aller-Weser-Urstromtal verläuft. Auf dem ehemaligen Standortübungsplatz der Bundeswehr mit dem im ersten Weltkrieg (1917) errichteten und bis 1945 genutzten Öllager haben sich mehrere, nach § 28a Niedersächsisches Naturschutzgesetz, besonders geschützte Sandbiotopie und Magerrasen-Flächen erhalten. Auf etwa der Hälfte der Fläche hat sich ein Eichenmischwald nährstoffarmer, trockener Sandböden entwickelt, ein Biototyp, der zu den pilzartenreichsten in Norddeutschland gehört. Vergesellschaftet sind Wald-Kiefer, Birken, Eberesche, Faulbaum, Ahorn u. a. Auf unseren Arbeitskreis-Sitzungen wurden aus diesem Gebiet bereits die Rote-Liste-Arten Weißbrauner Ritterling (*Tricholoma albobrunneum*) und der nur von wenigen Fundstellen in Deutschland bekannte, an Kissenmoos (*Grimmia*) parasitierende Ascomycet *Octospora musci-muralis* vorgestellt.

Führung: Bernt Grauwinkel, Berne & Helmut Riemann, Bremen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz „Am Oertel“ (Stadt Achim). Anreise über A 27 bis Achim/Ost, dort weiter in Richtung Thedinghausen, dort links Richtung Verden, nach ca. 500 m links hinter weißer Mauer in die kleine Straße „Am Oertel“ fahren, wenige Meter bis Parkplatz.

Rückkehr: am Nachmittag

Allgemeine Hinweise zu Exkursionen des NWV

Auskünfte über die Exkursionsveranstaltungen erteilen nur die jeweiligen LeiterInnen der Arbeitskreise und Fachgesellschaften (s. Seite 16–20). **Gäste und Nichtmitglieder** sind zu allen Veranstaltungen willkommen.

Botanische Exkursionen: Einige Exkursionen sind mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für diese ist eine Voranmeldung nicht notwendig. Für die anderen Exkursionen bitten wir der Umwelt zuliebe und im Interesse aller nicht motorisierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig um Auskunft (per Telefon oder E-Mail), ob eine **Mitfahrgelegenheit** bereit gestellt werden kann oder ob Sie selbst gerne mitgenommen werden möchten. Teilen Sie das bitte dem jeweiligen Arbeitsgruppenleiter mit. Letzteres bitte spätestens bis 10 Tage vor der betreffenden Exkursion. Die Kostenbeteiligung ist durch die Beteiligten zu vereinbaren. Mitteilungen über Mitfahrgelegenheiten, Terminänderungen etc. werden nur an die vorangemeldeten Interessentinnen und Interessenten verschickt.

Bei fast allen Exkursionen werden auch Feuchtgebiete aufgesucht, so dass sich die Mitnahme von **Gummistiefeln** empfiehlt. Bei den botanischen Exkursionen ist – abhängig von der Dauer – die Mitnahme von **Tagesverpflegung** empfohlen.

Alle **insektenkundlichen Exkursionen** sind stark **witterungsabhängig!** Die hier hauptsächlich interessierenden Arten sind nur bei gutem Wetter aktiv. Bei **Regenwetter** finden daher die insektenkundlichen Exkursionen nicht statt! In Zweifelsfällen bitte kurzfristig unter der angegebenen Telefonnummer nachfragen.

Die insektenkundlichen Exkursionen befassen sich zwar mit artenreichen Tiergruppen, sind aber auch für "Anfänger/innen" geeignet, da keine Vorkenntnisse nötig sind.

Schwerpunkte der naturkundlichen Führungen sind meist Libellen und Heuschrecken, es werden aber auch Zusammenhänge mit den Lebensräumen aufgezeigt. Das Natur-Erleben steht im Vordergrund aller Führungen.

Die Teilnahme bei allen Unternehmungen des NWV geschieht auf eigenes Risiko - bei Unfällen haften weder der Verein, noch die Exkursionsführer.

Botanische Arbeitsgemeinschaft



Leiter: Dr. Burghard Wittig

Vionvillestr. 9 - 28211 Bremen

☎ 0421-4760769 (dienstl. 0421 218 2804)

bwittig@uni-bremen.de

Arbeitskreis Flechten



Leiterin: Dipl.-Biol. Irene Vagts

Bürgerwohlsweg 65 - 28215 Bremen

☎ 0421-37649328

ivagts@uni-bremen.de

Termine für die Treffen und Exkursionen sind bei der Arbeitsgruppenleiterin zu erfragen.

Arbeitskreis Moose



Leiterin: Monika Bruns

Lohmannstr. 79 - 28215 Bremen

☎ 0421-8354043

monika.bruns@nord-com.net

Treffen: bitte bei der Arbeitskreisleiterin erfragen.

Arbeitskreis Pilzkunde



Leiter: Jörg Albers

Königsberger Str. 4 - 21255 Tostedt

☎ 04182-289982

Die monatlichen Besprechungsabende der Pilzfreunde finden statt an jedem letzten Montag im Monat (außer Dezember): 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September, 26. Oktober, 30. November 2009 sowie 25. Januar, 22. Februar und 29. März 2010 jeweils um 19.00 Uhr im Aktionsraum des Übersee-Museums (Haupteingang). Sie werden durchgeführt von Jörg Albers (Anschrift siehe oben), Bernt Grauwinkel und Georg Müller. Schwerpunkt der Veranstaltungen ist die Diskussion aktueller Frischpilzfunde. Bestimmungswege und -schwierigkeiten werden aufgezeigt (auch für interessierte Anfänger). Daneben finden (Lichtbild-)Vorträge, Literaturbesprechungen u. a. statt.

Arbeitskreis Mikroskopie



Leiter: Klaus Albers

Rennstieg 31 - 28205 Bremen

☎ 0421-490462

Treffen: jeden 2. Donnerstag eines Monats um 18.15 Uhr in der Universität Bremen, NW2, Raum B 3236.

Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde



Leiter: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist

Bismarckstr. 268 - 28205 Bremen

☎ 0421-361-6660 dienstl., 0421-494806 privat

Henrich.Klugkist@gmx.de

Schwerpunkte der naturkundlichen Führungen sind meist Libellen und Heuschrecken, es werden aber auch Zusammenhänge mit den Lebensräumen aufgezeigt. Das Natur-Erleben steht im Vordergrund aller Führungen.

Die insektenkundlichen Exkursionen befassen sich zwar mit artenreichen Tiergruppen, sind aber auch für "Anfänger/innen" geeignet, da keine Vorkenntnisse nötig sind.

Alle insektenkundlichen Exkursionen sind stark witterungsabhängig! Die hier hauptsächlich interessierenden Arten sind nur bei gutem Wetter aktiv. Bei regnerischem Wetter finden daher die insektenkundlichen Exkursionen nicht statt! In Zweifelsfällen bitte kurzfristig unter der angegebenen Telefonnummer nachfragen.

Arbeitskreis Schmetterlinge



Leiter: Georg Lakmann
☎ 0421-443108

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Libellen



Leiter: Jürgen Ruddek
☎ 04298-2010

Treffen: Im Sommer finden keine Treffen „im Saal“ statt, sondern es werden kleinere Exkursionen durchgeführt. Termine und Ziele bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Heuschrecken



Leiter: Dipl.-Biol. Henrich Klugkist
☎ 0421-494806 (dienstl. 0421-361-6660)
Henrich.Klugkist@gmx.de

Treffen: Im Sommer finden keine Treffen „im Saal“ statt, sondern es werden kleinere Exkursionen durchgeführt. Termine und Ziele bitte beim Arbeitskreisleiter nachfragen.

Arbeitskreis Käfer



Leiter: Axel Bellmann
☎ 0421-2576112
a.bellmann@addcom.de

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitskreis Hautflügler



Leiter: Helmut Riemann
☎ 0421-48 74 78 (dienstl. 0421-16038-145 oder -152)
h.riemann@uebersee-museum.de

Treffen: von Oktober bis März jeweils am 2. Mittwoch des Monats, 17.30 Uhr im Insektenmagazin des Übersee-Museums.

In der Sommersaison sind einige kleine Exkursionen vorgesehen. Termine und Ziele können ab Ende April beim Arbeitskreisleiter nachgefragt werden.

Arbeitskreis Bodenmilben



Leiter: Dr. Hartmut Koehler
Lilienthal ☎ 0421-218-4179

Bodenmilben (terrestrische Acari) haben in Bremen eine lange Tradition, die von Dr. h. c. Carl Willmann in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts begründet wurde. An der Universität Bremen besteht sie in der Arbeitsgruppe von Prof. J. Filser fort. Der Arbeitskreis bietet alten Milbenfreunden und solchen die es werden wollen, die Möglichkeit, sich auszutauschen, Neues zu lernen und Tiere zu beobachten.

Gartenböden, Komposte etc. können auf Milbenbesatz untersucht werden. Neben Einführungen in die Milbenkunde, die Fangtechnik, Präparation und Bestimmung wird die Kenntnis der Raubmilben (*Gamasina*) Bremens erweitert. Vielleicht können wir eine neue Art entdecken?!?

Arbeitskreis Säugetiere



Leiter: Dipl.-Biol. Stefan Hämker
Ritter-Raschen-Straße 37a - 28219 Bremen

☎ 0421-530914

haemker@uni-bremen.de

An einer Mitarbeit Interessierte (gerne auch Anfänger und Anfängerinnen) sind in der Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Arbeitskreis Fische



Leiter: Dipl.-Biol. Hans-Joachim Scheffel

Diemelweg 25 - 28205 Bremen

☎ 0421-4989532

Treffen: bitte beim Arbeitskreisleiter erfragen.

Arbeitskreis Amphibien & Reptilien



Leiter: Dipl.-Biol. Tino Siedler

Bismarckstr. 222 - 28205 Bremen

☎ 0421/5782106

tino.siedler@gmx.de

Treffen: Exkursionstermine entnehmen Sie bitte der Homepage des NWV oder erfragen diese telefonisch/per E-Mail beim Arbeitskreisleiter.



Geowissenschaftliche Fachgesellschaft

Leiter: Dr. Jens Lehmann

Fachbereich Geowissenschaften - Universität Bremen

Klagenfurter Straße - 28359 Bremen

☎ 0421-218-65016 oder Fax 0421-218-7480

Geowissenschaftlicher Arbeitskreis



Leiter: Dr. Jens Lehmann

☎ 0421-218-65016

Der Geowissenschaftliche Arbeitskreis im Fachbereich Geowissenschaften der Universität bietet an **jedem zweiten Donnerstag im Monat, jeweils ab 19 Uhr** interessierten Laien den Zugang zu Geologie, Paläontologie und Mineralogie. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch untereinander und ermöglichen es, Fragen an einen Fachmann zu richten. Sie bieten somit Neulingen die Möglichkeit, einen leichten Einstieg in diese Thematik zu bekommen. Zentrales Element der Veranstaltung ist jeweils ein allgemeinverständlicher Vortrag, der um 19.25 Uhr beginnt. Näheres auch im Internet unter:

<http://www.geosammlung.uni-bremen.de/kreis/kreis.php3>

Exkursionen: Im Frühjahr ist unter anderem eine Exkursion nach Malta mit noch geringem Platzkontingent geplant. Der genaue Termin für diese und andere Exkursionen werden bei den Treffen des Geowissenschaftlichen Arbeitskreises bekannt gegeben, da sich noch kurzfristige Änderungen ergeben können.



Abhandlungen des NWV

Die "**Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen**" dienen als wissenschaftliches Sprachrohr und Kommunikationsmittel des NWV. Die Hefte enthalten vor allem naturwissenschaftliche Arbeiten mit Schwerpunkten aus Bremen und Nordwestdeutschland.

Heft (46/2) ist 2008 erschienen und enthält Beiträge zu paläontologischen, botanischen, zoologischen und ökologischen Themen. Die Ausgabe für 2009 ist in Vorbereitung.

Inhalt des Heftes 46(2): Die rezenten Gastropoden in der Geowissenschaftlichen Sammlung der Universität Bremen (von E. Kuster-Wendenburg); Eine *Diplomystus-Sabalites*-Assoziation aus der Green River Formation von Nordamerika (von J. Lehmann); Landschaftsveränderungen im Nationalpark Kurische Nehrung (von J. Peyrat); Phosphor als möglicher Indikator für die Beweidungsintensität eines historisch alten Weidewaldes im New Forest (von T. Peyrat); Beiträge zur Biologie und Anatomie von *Lathyrus japonicus* (von A. Burmester & N. Herrmann); Die Tephritoidea (Diptera) Niedersachsens und Bremens (von JH. Stuke); Zur Biologie der mediterranen Mörtelbienen *Osmia balearica* und *Osmia uncicornis* (von V. Haeseler); Ein sardischer Gynander von *Gonepteryx cleopatra* (von V. Haeseler); Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (von A. Bellmann & C. Maus); Wachstum, Äugigkeit und Fehlpigmentierung bei Flundern in der Weser (von HJ. Schefel); Zur Geschichte der Naturforscher-Gesellschaft in Moskau (von F. Pfaffl).



Mitglieder des NWV erhalten das Heft kostenlos (es kann gegen Vorlage der Mitgliedskarte abgeholt werden in der Buchhandlung A. Geist, Am Wall 161, Bremen).

der-die-das – Die Natur der Dinge

Leiterin: Katrin Nüssel, Umweltbiologin & Erzieherin

☎ 0421-4337267

der-die-das-bremen@web.de



Naturwissenschaften für Vorschulkinder

Das Alltägliche gibt immer wieder Anlass zu der Frage: Warum? Schon die Aller kleinsten gehen den Dingen auf den Grund: Das Schiffchen voll Wasser geht in der Badewanne unter. Die Quietsche-Ente taucht wieder auf.

Wir alle und besonders unsere Kinder sind neugierig. Wir wollen das, was wir nicht verstehen, begreifen. Be-greifen, er-fassen: sehen, erleben und lernen.

Seit 2003 bietet der Naturwissenschaftliche Verein zu Bremen daher Kurse für Vor- und Grundschul Kinder ab 5 Jahren an. Über ein Jahr kommen wir wöchentlich in die Kindergärten und untersuchen mit anschaulichen Experimenten Dinge, mit denen wir uns täglich beschäftigen.

Seit 2006 bieten wir nun zusätzlich Kurseinheiten am Wochenende im Überseemuseum und in Kooperation mit der Volkshochschule an. Etwa einmal im Monat können die Kinder in kleinen Gruppen vieles selber ausprobieren. Dabei erfahren sie grundlegende Zusammenhänge aus den Bereichen Physik, Chemie, Biologie und Geographie.

Stichworte aus dem Kursprogramm sind:

Licht und Schatten,

Kraft und Wärme,

Luft und Wasser,

Sehen und Hören

Flüsse und Vulkane

So werden aus Fragen Antworten und Naturwissenschaften zu einem spannenden Erlebnis.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Anfrage von der Leiterin oder im Internet unter: <http://www.nwv-bremen.de/derdiedas/>

Beitrittserklärung zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. Bitte senden Sie mir meine Mitgliedskarte und das aktuelle Programm.

Name:

Adresse:

Datum:

Unterschrift:


Diese Beitrittserklärung senden Sie bitte an:

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen

c/o Übersee-Museum

z. Hd. Dr. Monika Steinhof

Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen

 0421-16038-153

Mitgliedsbeiträge (Jahr): Erwachsene:	25,- €
Rentner:	15,- €
Arbeitslose, Schüler, Studenten, Azubis:	10,- €
Familien und Firmen:	35,- €


Überweisung des Mitgliedsbeitrags und von Spenden bitte auf das Vereinskonto:

Konto-Nr. 104 804 8007

Bremer Landesbank, BLZ 290 500 00

Spenden sind jederzeit willkommen

(Spendenbescheinigung wird auf Wunsch zugesandt).

 Hier bitte abtrennen



**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN ZU BREMEN von 1864**

Impressum

Naturwissenschaftlicher Verein zu Bremen von 1864

c/o Überseemuseum Bremen
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen
Tel.: 0421-16038-153
E-mail: info@nwv-bremen.de
Internet: www.nwv-bremen.de

Vorstand:

Dr. Hans-Konrad Nettmann, Vorsitzender
Dr. Jens Lehmann, stellv. Vorsitzender
Dr. Monika Steinhof, stellv. Vorsitzende
Dr. Maike Isermann, Rechnungsführerin
Dr. Ursula Winter, Schriftführerin
Dr. Detlev Metzging, Schriftleiter der Abhandlungen

Bankverbindung:

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00), Konto 1048048007